



Bundesanstall für Straßenwesen • Postfach 10 01 50 • D-51401 Bergisch Gladbach

Volkmann & Rossbach GmbH & Co. KG

Herrn Schnitzler Hohe Straße 9-17

56410 Montabaur

Ihr Zeichen Ihr Schreiben vom

> Unser Zeichen V4a - (P-ZERT) 394/13 Auskunft erteilt Dipl.-Ing. Linda Meisel

Telefon (0 22 04) 43- 596

Telefax (0 22 04) 43- 408

E-Mail-Adresse meisel@bast.de
Datum 18.11.2014

Begutachtung <u>2014 7G 55</u> der Anprallprüfungen an die Übergangskonstruktion "EasyRail – ESP"

Anlage: Datenblatt der Übergangskonstruktion vom 18.11.2014

Sehr geehrter Herr Schnitzler,

die Begutachtung der Prüfberichte Ihrer Übergangskonstruktion "EasyRail – ESP" für die Aufhaltestufe N2 ist abgeschlossen. Die begutachtete Übergangskonstruktion ist in der Einsatzfreigabeliste auf der BASt-Homepage als ÜK01 im Modul M07 vorhanden. Sofern alle anderen Bedingungen des Einsatzfreigabeverfahrens auch vollständig erfüllt sind, wird der Eintrag von gelb auf grün gestellt.

Folgende Angaben wurden den Prüfberichten entnommen:

Prüfinstitut	TÜV SÜD Automotive GmbH	TÜV SÜD Automotive GmbH	
Prüfberichtsummer	X47.05.K04_Rev02 vom 21.12.2013	X47.06.K04_Rev02 vom 21.12.2013	
Prüfung	TB11	TB32	
Anprallheftigkeitsstufe	A	А	
Klasse des Wirkungsbereichs	entfällt	W3	
Name der ÜK laut Prüfbericht	Übergang Easyrail - ESP		
Länge der ÜK	12 m		
Angeschlossene Schutzein- richtungen	Easy Rail 1.33 N2 bzw. Easy Rail 1.33 H1 (M07-01 bzw. M07-03 der Einsatzfreigabeliste)		
	ESP 4.0, N2 (M01-01 der Einsatzfreigabeliste)		
Erreichte Aufhaltestufe	N2		

Damit erreicht die geprüfte Übergangskonstruktion folgende Werte: N2 - W3 - A

Brüderstraße 53 51427 Bergisch Gladbach Postfach 10 01 50 51401 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 04 / 43 - 0 Telefax: 0 22 04 / 43 - 673

Internet: www.bast.de

Weitere Informationen zur Übergangskonstruktion, insbesondere Zeichnungen, sind den oben genannten Prüfberichten und dem Einbauhandbuch vom 08.10.2014 (1. Revision) zu entnehmen.

Auf folgende verbleibende Unklarheiten und fehlende Angaben in den Prüfberichten, deren Einfluss auf die angegebenen Leistungsdaten als nicht signifikant bewertet wird, wird ausdrücklich hingewiesen:

- In den Prüfberichten werden die Ausgabedaten der mitgeltenden Normteile 1 und 2 der DIN EN 1317 nicht benannt. Der vorliegenden Begutachtung werden neben der DIN V ENV 1317-4:2001 folgende mitgeltende Normen zu Grunde gelegt: EN 1317-1:1998, EN 1317-2:1998+A1:2006.
- Die Angabe der Soll-Anprallpunkte fehlt in den Prüfberichten.

Modifikationen der Übergangskonstruktion sind in dieser Begutachtung nicht erfasst. Dieses Schreiben darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden.

Diese Begutachtung gilt ausschließlich für die auf Seite 1 genannten angeschlossenen Schutzeinrichtungen und für die Ausführung im B-Profil.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag

(Dipl.-Ing. Linda Meisel)



Übergang EasyRail - ESP

EFG - M07-ÜK01

Seite: 1 von 2 Stand: 18.11.2014



Die einseitige gerammte Übergangskonstruktion zwischen EasyRail 1.33 und ESP 4.0 besteht aus korrosionsgeschützten Bauteilen. Die Länge der Holme und Pfosten sowie die Formgebung der Stützbügel bestimmen die Form des Übergangs. Die Übergangskonstruktion ist 12 m lang und besteht aus drei Teilabschnitten. Im ersten Abschnitt wird der Pfostenabstand der EasyRail von 1,33 m auf 2,00 m vergrößert. Im zweiten Abschnitt werden an Stelle der C-Pfosten Sigma Pfosten im Abstand 1,33 m angeordnet. Der dritte Abschnitt wird analog einer ESP 2.00 gebaut. Die Holme der Übergangskonstruktion (B-Profil) sind EDSP Holme, welche überlappend angeordnet und mit Schrauben verbunden sind.

Bezeichnung der Übergangskonstruktion	Übergang EasyRail - ESP		
	TB 11 X47.05.K04 Rev02		
Erstprüfung	TB 32 X47.06.K04 Rev02		
BASt-Begutachtung	2014 7G 55		
Hersteller	Volkmann Rossbach		
angeschlossene Schutzeinrichtung 1 (Bezeichnung, Modulnummer)	EasyRail 1.33, N2 / H1	M 07-01 / 03	
angeschlossene Schutzeinrichtung 2 (Bezeichnung, Modulnummer)	ESP 4.00	M 01-1	
Charakteristisches Material der ÜK	Stahl, S235JR, S355JR		
Breite der Übergangskonstruktion [m]	0,206 m		
Höhe der Übergangskonstruktion ab Fahrbahnober- kante [m]	0,75 m		
Länge der Übergangskonstruktion [m]	12,0 m		
Maximale seitliche Position des Systems [m]	1,0 m		
Maximale seitliche Position des Fahrzeugs [m]	entfällt		
Maximale dynamische Durchbiegung [m]	0,9 m		
Geprüfte Systemgründung / -aufstellung	gerammt		
Bemerkungen	siehe Begutachtungsschreiben der BASt vom 18.11.2014		
Ergänzende Angaben nach DIN EN 1317-2: 2011-0			
Normalisierter Wirkungsbereich W _N [m]			
Normalisierte Wirkungsbereichsklasse			
Normalisierte Fahrzeugeindringung VI _N [m]			
Klasse der normalisierten Fahrzeugeindringung			
normalisierte dyn. Durchbiegung D _N [m]			

Aufhaltestufe	Wirkungsbereichsklasse	Anprallheftigkeitsstufe
N2	W3	Α

